



113. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Worldcafé © STATTBAU

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

auch die 113. Ausgabe unseres Newsletters ist wieder voll mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir möchten Sie besonders auf unser **Projektcafé „Quartier Wir Weißensee – BeGeno16 eG“ am 08.05.** und unser **Freitagscafé „Parkaue City“ am 24.05.** aufmerksam machen.

Außerdem möchten wir Ihnen die zahlreichen Veranstaltungen am **Tag der Städtebauförderung am 11.05.** empfehlen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

- 08.05. Projektcafé „Quartier Wir Weißensee – BeGeno16 eG“ [..mehr](#)
- 11.05. Tag der Städtebauförderung [..mehr](#)
- bis 19.05. Architekturausstellung „Die neue Heimat“ (1950 - 1982) [..mehr](#)
- 20.05. ZUKUNFT findet STADT – Podiumsdiskussion zur Enteignungsdebatte [..mehr](#)
- 20.05. Wem gehört die Stadt? Alternative Bodenkonzferenz [..mehr](#)
- 24.05. Freitagscafé „Parkaue City“ [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

- Die wilde 13 erobert Pankow [..mehr](#)
- Bezirk beantragt beim Senat Änderung des Flächennutzungsplans [..mehr](#)
- DAS Nachschlagewerk für Wohnprojekte [..mehr](#)
- Rückblick auf das Worldcafé [..mehr](#)
- European Collaborative Housing Day [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

- Lichtenrader Wohnprojekt nimmt Gestalt an [..mehr](#)
- Auf der Suche [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

- „Es ist Ziel des Senats, unser Hausprojekt zu zerstören“ [..mehr](#)
- Amrumer Straße | So sieht es in dem neuen Studentenwohnheim in Wedding aus [..mehr](#)
- „Coliving-Angebote sind exklusiv“ [..mehr](#)
- Was ist das für 1 Co-Life? [..mehr](#)
- Mietenwahnsinn in Berlin [..mehr](#)
- Brennglas des Berliner Immobilienmarkts [..mehr](#)
- Make City | Stadt anders machen [..mehr](#)
- Neue Wohngemeinnützigkeit – der grüne Weg aus der Wohnungsnot [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles



© BeGeno16

Projektcafé „Quartier Wir Weißensee – BeGeno16 eG“

Termin: 08.05.2019 | 17.00 Uhr - 18.30 Uhr (**neuer Termin!**)
 Ort: Hosemannstr. 16 | 10409 Berlin

Auf der ehemaligen Erweiterungsfläche eines angrenzenden jüdischen Friedhofs in Berlin Weißensee errichtet die BeGeno16 ein genossenschaftliches Quartier mit Wohnraum für etwa 250 Menschen und Räumen für genossenschaftliches und nachbarschaftliches Leben.

Wir werden im Rahmen des Projekcafé's Gelegenheit haben, uns das Projekt anzusehen und mit den Verantwortlichen über das Konzept zu sprechen.

Näheres zum Projekt finden Sie unter:

<https://begeno16.de/unsere-projekte/weissensee/>

Anmeldung und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<



© SenStadtWohnen

Tag der Städtebauförderung

Termin: 11.05.2019

Offene Türen bei der Alten Mälzerei

Von 12-22 Uhr öffnet die Alte Mälzerei im Rahmen des Tages der Städtebauförderung ihre Tore.

Mehr unter: [https://az-lichtenrade.de/.](https://az-lichtenrade.de/)

Stadtspaziergang über die Schöneberger Linse

Führung mit Erläuterung zu den aktuellen Projekten und Bauvorhaben auf der Schöneberger Linse.

Mehr unter: [https://tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de/.](https://tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de/)

Das Gesamte Programm finden Sie unter:

<https://tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de/programm/> <<



© Architekturmuseum der TUM

Architekturausstellung „Die neue Heimat“ (1950 – 1982)

Termin: bis 19.05.2019

Ort: Architekturmuseum TU München | Barer Str. 40 | 80333 München

„Erstmals werden in einer Architekturausstellung die Bauten und Projekte der „Neuen Heimat“ an herausragenden Beispielen analysiert und in historischen Fotografien und Filmproduktionen, Planmaterialien und Originalmodellen präsentiert. Gezeigt werden u.a. Großsiedlungen wie die Neue Vahr in Bremen, die mit dem eleganten Wohnturm von Alvar Aalto Geschichte schrieb, aber auch sogenannte Demonstrativbauvorhaben wie der „Emmertsgrund“ in Heidelberg.“

Mehr Informationen finden Sie unter:

[https://www.architekturmuseum.de/ausstellungen/.](https://www.architekturmuseum.de/ausstellungen/) <<

beratungsstelle@stattbau.de
 www.stattbau.de

STATTBAU
 BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
 für Stadtentwicklung
 und Wohnen



© BBU

ZUKUNFT findet STADT – Podiumsdiskussion zur Enteignungsdebatte

Termin: 20.05.2019 | 18.00 Uhr – 20.30 Uhr

Ort: Heizhaus der WBM, Dircksenstraße 38 | 10178 Berlin

„Wer hätte das gedacht: 30 Jahre nach Wende und Einheit wird in Berlin wieder über Enteignungen diskutiert. Die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ möchte per Volksbegehren private Wohnungsunternehmen mit mehr als 3.000 Wohnungen in Berlin sozialisieren. Betroffen wären bei zehn Unternehmen mehr als 240.000 Wohnungen. Allein schon die Diskussion führt zu Polarisierung und Verunsicherung – und hemmt die gemeinsamen Anstrengungen für mehr Neubau. Deshalb diskutieren wir in einem neuen ZUKUNFT findet STADT: Welche Folgen hätte eine Enteignung für Berlin? Wäre sie juristisch umsetzbar, wäre sie finanzierbar – und wäre sie überhaupt eine Lösung für die Probleme am angespannten Berliner Wohnungsmarkt? Wo bleibt der Neubau?“

Mehr Informationen sowie Anmeldung unter:

[https://bbu.de/termine/..](https://bbu.de/termine/)



© Fraktion DIE LINKE im Bundestag

Wem gehört die Stadt? Alternative Bodenkonferenz

Termin: 20.05.2019 | 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag | Konrad-Adenauer-Straße 1 | 10557 Berlin

„Eine soziale Bodenpolitik ist ein Schlüssel für leistbare Mieten und soziale Stadtentwicklung. Denn Bodenspekulationen und steigende Bodenpreise treiben die Mieten in den Städten in die Höhe. Während die Bundesregierung dieses drängende Thema in eine Regierungskommission ausgelagert hat, wollen wir Lösungen wie Privatisierungsstopp, Erbbaurecht, Bodenkataster, Vorkaufsrecht, Konzeptvergabe und viele andere mit Ihnen diskutieren. Grund und Boden sind keine Ware.“

Mehr Informationen sowie Anmeldung unter:

[https://www.linksfraktion.de/termine/..](https://www.linksfraktion.de/termine/)



© Theater an der Parkaue

Freitagscafé „Parkaue City“

Termin: 24.05.2019 | 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: Bei schönem Wetter im Stadtpark – der genaue Ort wird noch bekanntgegeben; sonst im Theater an der Parkaue | Parkaue 29 | 10367 Berlin

Im Rahmen von „Parkaue City. Die klügere Stadt“ möchten wir mit den jugendlichen Teilnehmer*innen des Festivals und den Teilnehmer*innen des Freitagscafés in einem generationenübergreifenden Dialog über die Stadt und das Wohnen der Zukunft reden. Außerdem werden die Gewinner*innen des Wettbewerbs „Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“ zu Best Practice Projekten von Gemeinschaftsflächen vorgestellt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Mehr Informationen und das gesamte Programm finden Sie unter:

[https://www.parkaue.de/programm/..](https://www.parkaue.de/programm/)

Anmeldung und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.



beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk



© Hallo Nachbar | GESOBAU

Die wilde 13 erobert Pankow

„Was verbindet 13 Menschen von 9 bis Mitte 80, die sich zum Teil kannten, zum Teil miteinander verwandt sind und sich zum Teil noch nie in ihrem Leben begegnet sind? Richtig: Sie wohnen zusammen. In der Pankower Mendelstraße entstand 2018 ein Neubaukomplex, 351 Wohnungen, 351 verschiedene Lebensentwürfe, jede Menge neue Nachbarn. In Aufgang 6b wohnen die Mitglieder des Vereins »Wohnen in Gemeinschaft e. V.« Jede Partei in ihrer Wohnung, aber der Name ist Programm. »Ich finds schön hier«, sagt Heidemarie Mehlan, sie ist im Vorstand des Vereins und hat zu Berufsjahren als Englischlehrerin gearbeitet.

In ihrem alten Wohnhaus war niemand für gemeinsame Unternehmungen zu haben. Die Berliner Netzwerkagentur GenerationenWohnen brachte sie mit den anderen zusammen. Beim Pankower Wohntisch treffen sich regelmäßig Menschen, die Gleichgesinnte für Wohnprojekte suchen.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.hallonachbar.berlin/..](https://www.hallonachbar.berlin/)



© ALK Berlin

Bezirk beantragt beim Senat Änderung des Flächennutzungsplans

„Auf stillgelegten Teilflächen der Friedhöfe Georgen-Parochial III und Segen sollen in absehbarer Zeit Wohnungen entstehen. Doch dazu muss zunächst der Flächennutzungsplan (FNP) des Landes Berlins geändert werden.

Der Evangelische Friedhofsverband Berlin Stadtmitte (EVFBS), der Eigentümer dieser beiden Friedhöfe ist, möchte die nicht mehr benötigten Flächen veräußern. Und die Pläne für die Grundstücke sind inzwischen schon recht konkret. Auf 4,6 Hektar des Friedhofs Georgen-Parochial III möchte zum einen die Stephanus-Stiftung eine dreizügige Grundschule mit Sporthalle und Freiflächen errichten. Südlich davon sollen drei Gebäude für betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen und eine Kita entstehen. Nebenan werden laut Planung fünf weitere Gebäude jeweils mit etwa 50 Wohnungen gebaut. Jedes Haus wird von einer anderen der Genossenschaften errichtet. Dabei handelt es sich um die Mietergenossenschaft Selbstbau, die Selbstbaugenossenschaft Berlin, Studentendorf Schlachtensee, die WBG „Am Ostseeplatz“ und „Bremer Höhe“. Die restlichen 10 500 Quadratmeter in Richtung Roelckestraße sollen für das familienorientierte Wohnen einem Baugruppenprojekt zur Verfügung gestellt werden, so der Plan. (...)“

Mehr Informationen finden Sie unter

[https://www.berliner-woche.de/weissensee/..](https://www.berliner-woche.de/weissensee/)





DAS Nachschlagewerk für Wohnprojekte

„Wie gründe ich ein Wohnprojekt? Gibt es bereits ähnliche Projekte wie meines? Gibt es Mit-Macher*innen, Projekte im Aufbau oder eine gerade leer gewordene Wohnung in meiner Nähe? Wo kann ich mich erkundigen? Wer hilft mir?“

Antworten auf Ihre Fragen finden Sie auf dem neu gestalteten Wohnprojekte-Portal der Stiftung trias:

<https://www.wohnprojekte-portal.de/home/>

<<



© STATTBAU

Rückblick auf das Worldcafé

Am Freitag, den 26.4.2019 fand das Worldcafé der Netzwerkagentur zum Thema „Realisierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zur Miete“ statt. Ziele des World-Cafés waren:

- Gemeinsamer Dialog der Hauptbeteiligten
- Stärkung von Wissen und Verständnis für Themen, Fragen und Abläufe auf beiden Seiten
- Gemeinsames Erarbeiten von Zielen für die Realisierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zur Miete sowie die weitere Zusammenarbeit

Rund 40 Teilnehmer*innen folgten der Einladung in die Kuppelsäle der Neuen Mälzerei. Nach drei Impulsvorträgen diskutierten sie engagiert und kontrovers an den vier Workshop-Tischen zu den Themen

- 1) Zusammenarbeit für gemeinschaftliche Wohnformen im Mietwohnungsbau
- 2) Teilhabe und Mitsprache am konkreten Planungsprozess
- 3) Gemeinschaftsräume – Räume für das Gemeinschaftsleben
- 4) Besonderheiten bei der Vermietung für gemeinschaftliche Wohnformen

Übergreifend kristallisierte sich das Bedürfnis nach Offenheit für das Thema, Verbindlichkeit auf allen Seiten und konstanten Ansprechpartner*innen in der Politik, Verwaltung, den Wohnungsunternehmen, aber auch innerhalb der Gruppen heraus. Kooperationspartner*innen in Form eines (Zwischen-)Trägers sowie das Entwickeln von Standards für den gemeinschaftlichen Wohnungsbau wurden als wichtige Ziele herausgearbeitet. Das gemeinschaftliche Wohnen müsse stärker ins Bewusstsein der Wohnungspolitik gerückt werden, um ein geregeltes Verfahren sowie spezifische Förderungen -z.B. für Gemeinschaftsräume- in Zukunft zu ermöglichen.

Zur Weiterführung der Diskussion wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe verabredet.

Die gesamte Dokumentation der Veranstaltung können Sie in Kürze auf der Webseite der Netzwerkagentur einsehen unter:

[https://www.netzwerk-generationen.de/..](https://www.netzwerk-generationen.de/)

<<






CALL FOR SUBMISSIONS
European Collaborative Housing Awards 2019
 Reinventing affordable housing from the bottom up

We are looking for outstanding initiatives from across Europe that have created affordable and inclusive housing solutions.

Submit your story by **May 7th**
 Visit www.co-habitat.net to learn more.
 Contact us contact@co-habitat.net

The most inspiring projects will be invited to share their experiences at the International Social Housing Festival in Lyon, France, on June 5th and 6th.
 Programme: www.ishf2019.com





© CoHabitat Network

European Collaborative Housing Day

5. und 6. Juni 2019 in Lyon, Frankreich, International Social Housing Festival

Der European Collaborative Housing Day ist eine Initiative des CoHabitat Networks, die von UrbaMonde in Zusammenarbeit mit einer Reihe von Stadtmaacher*innen aus ganz Europa durchgeführt wird. Ziel ist es, inspirierende Bürgerinitiativen vorzustellen, aber auch das Bewusstsein zu schärfen und einen Fahrplan für die wirksame Unterstützung dieser von der Gemeinschaft geführten Prozesse durch öffentliche und private Akteure (im institutionellen und finanziellen Bereich) zu erstellen. Außerdem werden Verbindungen zwischen den Bereichen Collaborative Housing und der Sozialwirtschaft, Kultur, digitalen Technologien und der akademischen Forschung aufgezeigt.

Der European Collaborative Housing Day ist die dritte Ausgabe dieser Art (nach den Collaborative Housing Days in Louvain-la-Neuve im Jahr 2016 und in Berlin im Jahr 2017).

Aufruf für Vorschläge zum European Collaborative Housing Awards 2019

„Das kollaborative Wohnen von Grund auf neu erfinden“

Die European Collaborative Housing Awards beleuchteten herausragende kollaborative Wohninitiativen aus ganz Europa, denen es gelungen ist, das soziale Wohnen von Grund auf neu zu erfinden.

Wir freuen uns über Beiträge von gemeinschaftlichen Wohninitiativen, die ein Wohnprojekt in Europa umgesetzt und abgeschlossen haben.

Um teilzunehmen, reichen Sie Ihr Projekt unter [https://www.co-habitat.net/.](https://www.co-habitat.net/) ein und teilen Sie Ihre Geschichte bis zum 7. Mai auf co-habitat.io.

Einsendungen sind auf Englisch, Französisch und Spanisch willkommen.

Einsendeschluss ist der 7. Mai



// oo3 // Aktuelle Projekte



CC Wikimedia / Migra

Lichtenrader Wohnprojekt nimmt Gestalt an

„Seit mehr als 2 Jahren versammelt sich allmonatlich eine wachsende Zahl von Menschen am „Wohntisch Lichtenrade“: Wir, zukünftige Bewohner*innen, bereiten das gemeinschaftliche und generationenübergreifende Wohnprojekt im neu entstehenden Quartier rund um das nun bald wach geküsste Baudenkmal, die Alte Mälzerei Lichtenrade, vor. Wir arbeiten an uns verbindenden Vorstellungen für das Miteinander in einem lebendigen Stadtquartier: Engagement für die Belange des Quartiers, für gegenseitige nachbarschaftliche Unterstützung und für soziale, kulturelle und ökologische Impulse.

Wir suchen immer noch engagierte und tatkräftige Wohntischler*innen, vor allem junge Familien mit Kindern, aber auch Menschen, die sich zu einer Clusterwohnung, einer modernen Form der WG, zusammenschließen wollen.

Am Samstag, dem 11. Mai 2019, 12-22 Uhr öffnet die Alte Mälzerei im Rahmen des Tages der Städtebauförderung ihre Tore. Ganz nah der S-Bahn Lichtenrade





gelegen (Steinstraße 37-41, 12307 Berlin) ist dies eine gute Gelegenheit, sowohl Mitglieder des Wohntischs, als auch Mitarbeiter*innen der UTB kennenzulernen und zu befragen.“

Kontakt über margrit.schmidt@gmx.de oder Tel: 742 21 28



WG

Auf der Suche

„... nach gemeinschaftlichem Wohnen. Ich bin eine berufstätige, blinde Berlinerin, die gern in einem Wohnprojekt zur Miete leben würde. Ich bin neben meiner Arbeit sehr aktiv unterwegs. Da ich in Mitte arbeite würde ich die östlichen Bezirke nahe S-Bahn Ring bevorzugen. Ich würde mich über eine Zuschrift freuen unter:

susanne_em@freenet.de

Vielen Dank“



// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTBAU Archiv, Christian Muhrbeck

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<





// oo5 // Publikationen und Presse

DER TAGESSPIEGEL

© Der Tagesspiegel

Der Tagesspiegel | 29. März 2019 | Robert Klages

„Es ist Ziel des Senats, unser Hausprojekt zu zerstören“

„Die Pfarrstraße in Berlin-Lichtenberg wurde nach der Wende von Besetzern erobert. Einige von ihnen haben später Mietverträge mit der Stadt abgeschlossen. Das letzte besetzte Gebäude, Hausnummer 104, wurde 1998 geräumt, Hund Jason kam dabei ums Leben. Nebenan, in der Pfarrstraße 102, hatte man sich 1991 bereits dazu entschieden, einen Pachtvertrag mit der Stadt abzuschließen, wodurch das Haus legalisiert wurde. Alle Bewohner gehörten „Titanic e. V.“ an. Der Verein hatte das Objekt gemietet und die Wohnungen an Mitglieder untervermietet.

27 Jahre lang wurde das Haus autonom verwaltet. Die Bewohner konnten selbst bestimmen, wer einzieht - obwohl das Gebäude der Stadt gehört, verwaltet von der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Nun jedoch wurde das Objekt als Sachwerteinbringung von der BIM an die ebenfalls landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Howoge übertragen. (...)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.tagesspiegel.de/berlin/..](https://www.tagesspiegel.de/berlin/)

<<

Berliner Zeitung

© Berliner Zeitung

Berliner Zeitung | 12. April 2019 | Ulrich Paul

Amrumer Straße | So sieht es in dem neuen Studentenwohnheim in Wedding aus

„Als schwimmende Träume hat einst der Schriftsteller Theodor Storm die Halligen im nordfriesischen Wattenmeer bezeichnet – Süderoog ist eine davon. Süderoog liegt aber nicht nur im Wattenmeer. Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Gewobag hat jetzt ein Studentenwohnhaus mit dem Namen Süderoog an der Amrumer Straße in Wedding errichtet. Es bietet 77 Wohnplätze für den akademischen Nachwuchs in unmittelbarer Nähe zur Beuth Hochschule für Technik und der Technischen Fachhochschule. Am Donnerstag lud die Gewobag zur Einweihung. (...)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.berliner-zeitung.de/berlin/..](https://www.berliner-zeitung.de/berlin/)

<<



© taz

taz | 12. April 2019 | Volkan Ağar

Coliving-Angebote sind exklusiv

„Die Stadtforscherin Larisa Tsvetkova untersucht gemeinschaftliche Wohnprojekte. Im Interview erklärt sie, was an Coliving wirklich neu ist.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[http://www.taz.de/..](http://www.taz.de/)

<<





© taz

taz | 22. April 2019 | Volkan Ağar

Was ist das für 1 Co-Life?

„Federico Sansone steht in der Küche des Quarters in Moabit und wartet auf seine Colivers. Der Norditaliener hat einmal in der Werbebranche gearbeitet. Jetzt ist er Community-Manager in dem Coliving-Haus. Ein Bewohner, der neben ihm hinter der grauen Kücheninsel steht, möchte noch schnell auf sein Zimmer. Federico bittet ihn, den anderen Bescheid zu geben. Denn es ist Donnerstag. Im Quarters heißt das: Community-Event. Community-Manager Federico hat Bier gekauft und Pizza bestellt. (...)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[http://www.taz.de/..](http://www.taz.de/)

<<



© ZITTY

ZITTY | 23. April 2019 | ZITTY Redaktion

Mietwahnsinn in Berlin:**Wie Hauskäufer als Interessengemeinschaft Unabhängigkeit gewinnen**

„Was, wenn sich selbst die Mittelschicht ein Dach überm Kopf nicht mehr leisten kann? Vor zehn Jahren galt dieses Szenario als vereinzelt Problem in Metropolen wie München. Deren Innenstädte sind seit Jahren nur noch für wenige Besserverdiener als Wohnlage interessant. Berlin entwickelt sich aber schon seit Jahren in eine Richtung, die inzwischen viele Bürger auf die Straße treibt. Mittlerweile ziehen Demos gegen den Mietwahnsinn zehntausende Menschen auf die Straße. Solche Demos finden natürlich ein breites Medienecho. So zogen jüngst am ersten Aprilwochenende Demonstranten vom Alex Richtung Kreuzberg. (...)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.zitty.de/..](https://www.zitty.de/)

<<



© Der Tagesspiegel

Der Tagesspiegel | 25. April 2019 | Ralf Schönball

Brennglas des Berliner Immobilienmarkts

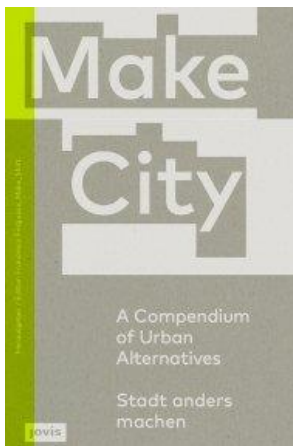
„Pamela Schobeß hat die Zigarettenschachtel in den halbhohen schwarzen Sneaker mit dem weißen Totenkopfaufdruck gesteckt. Ein schöner Kontrast zu den Pumps der Dame von der „Berliner Immobilienmanagement GmbH“ (BIM). Diese Berliner Mischung kommt am Donnerstag im „Gretchen“ zusammen. Schobeß betreibt den Club auf dem Dragoner Areal. Und das frühere Kasernenareal brummt. Nicht aus dem Bass des Clubs, sondern, weil um diese Uhrzeit die Schrauber der KFZ-Betriebe, die Kassierer des Biomarktes „LPG“ und die vielen kleinen Handwerker Dienste schieben. Und weil die Landesbediensteten der BIM und der Senatsverwaltung für Finanzen, hier zusammen etwas Neues, berlintypisches schaffen wollen: ein vitales Quartier mit bezahlbaren Wohnungen. Baustart für das Projekt könnte nach Einschätzung der BIM 2021 sein.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.tagesspiegel.de/berlin/..](https://www.tagesspiegel.de/berlin/)

<<





© JOVIS Verlag

JOVIS Verlag | Mai 2019 | Francesca Ferguson, MAKE_SHIFT

Make City | Stadt anders machen

„Städte sind heute weltweit explodierenden Immobilienpreisen, den Folgen des Klimawandels und einem scheinbar unaufhörlichen Wachstum unterworfen.“

Make City versammelt unterschiedliche Perspektiven auf den urbanen Wandel und lässt Akteur*innen aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsgestaltung, aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und der Zivilgesellschaft zu Wort kommen.“

Die Broschur könne Sie bestellen unter:

[https://www.jovis.de/de/..](https://www.jovis.de/de/)

<<



© Bündnis 90 Die Grünen

Bündnis 90 Die Grünen | April 2019

Neue Wohngemeinnützigkeit – der grüne Weg aus der Wohnungsnot

„Das Fachgespräch „Neue Wohngemeinnützigkeit – grüne Wege aus der Wohnungsnot“ am 1. April 2019 im Zentrum für Kunst und Urbanistik in Berlin-Mitte war Teil unserer Reihe: Immobilienmärkte im Fokus, Gemeinwohl vor Rendite.“

Die Aufzeichnung des Livestreams finden Sie hier:

[https://www.gruene-bundestag.de/..](https://www.gruene-bundestag.de/)

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0

Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,

R. Stricker, M. Tegeler

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen